

Pressemitteilung

München, 2. April 2006



Landesstelle
Trivastraße 13
80637 München
Tel. 089/159896-34
Fax 089/159896-33
Mobil 0179/5982577
presse@jbn.de

Aktionen gegen Atomkraft

Neue verbandspolitische Ziele der JBN

Junge Umweltschützer aus ganz Bayern trafen sich zur Landestagung auf Burg Rothenfels

Vorsichtig tragen Sonja und Stefan die gelbe Tonne, auf der ein großes Zeichen vor radioaktiver Strahlung warnt. Ihre Freunde Ulrich und Horst versuchen derweil die Sitzblockade von zwanzig anderen Jugendlichen zu durchbrechen, damit Sonja und Stefan ihre gefährliche Fracht weiter transportieren können. Schließlich gelingt es ihnen, wenn auch nicht ohne kleine Rempeleien. Der „Castor-Behälter“ kann sein atomares „Endlager“ erreichen.

Das Thema Atomkraft, das die Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) bei ihrer Landestagung am vergangenen Wochenende auf Burg Rothenfels, in diesem Rollenspiel spielerisch aufnahm, hat für die jungen Umweltschützer einen ernsten Hintergrund. Die mehr als 50 Delegierten aus allen Teilen Bayerns zeigten sich besorgt, über die Versuche der deutschen Energiekonzerne eine „Renaissance“ der Atomkraft herbeizureden. Für die JBN hat die Atomkraft keine Zukunft. Sie sei zu teuer, viel zu riskant und sie stehe den erneuerbaren Energien im Weg, so Bernd Orendt, Geschäftsführer der JBN. Deswegen hatte die JBN vor zwei Wochen ein nachgebautes, mit Ballons gefülltes „Atomkraftwerk“ vor dem unterfränkischen Atomkraftwerk Grafenrheinfeld bei Schweinfurt „in die Luft gehen lassen“.

Ähnliche spektakuläre Aktionen und umweltpolitische Kampagnen will der größte ökologische Jugendverband Bayerns in Zukunft vermehrt durchführen. Der Landesvorstand der JBN stellte auf der Burg Rothenfels zehn neue verbandspolitische Ziele vor, denen die Delegierten mit großer Mehrheit zustimmten. „Pfiffige Aktionen, natürliche Zeltlager und das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) sind unsere Stärken“, sagte Orendt und kündigte an: „Neben Aktionen gegen die Atomenenergie und Gentechnik in der Landwirtschaft, werden wir vor allem daran arbeiten, dass sich noch mehr junge Menschen im Umweltschutz engagieren.“ Die Jugendorganisation Bund Naturschutz hat in Bayern mehr als 27.000 Mitglieder und 300 Gruppen.